

Erläuterung zur HGT

Hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT):

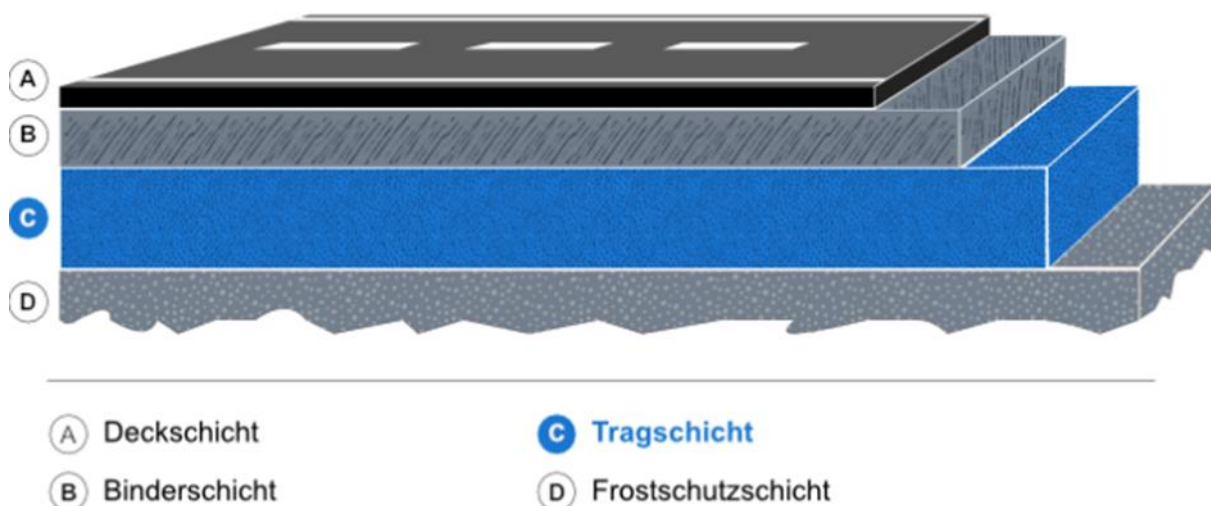
Hydraulisch gebundene Tragschichten sind Tragschichten mit Bindemitteln. Sie bestehen aus Mineralstoffgemischen, die mit einem Bindemittel wie Zement oder Bitumen und Wasser angereichert werden. Sie haben einen höheren Verformungswiderstand als ungebundene Tragschichten und werden bei Verkehrsflächen angewendet, die hohen Belastungen ausgesetzt sind.

Gebundene Tragschichten sind z. B.:

- **Wasserdurchlässige Asphalttragschicht:** Bei wasserdurchlässigen Asphalttragschichten (WDA) wird Bitumen als Bindemittel genutzt.
- **Dränbetontragschicht:** Die Dränbetontragschicht wird ebenfalls mit Zement gebunden. Er ist jedoch offenporiger und leitet Wasser besser als eine Betontragschicht.
- **Betontragschicht:** Tragschichten aus Beton bestehen aus einer Mischung von Gesteinskörnungen, wie Sand, Kies oder Splitt, Wasser und Zement als Bindemittel. Zusätzlich können Betonzusatzmittel wie z. B. Verflüssiger oder Verzögerer hinzugefügt werden, um die Eigenschaften des Betons zu optimieren.

Der gewählte Straßenaufbau in BK 1,0 – 1,8 ist in Anlehnung an Tafel 1 RStO 12 vorgesehen. Geplant ist ein abgespekter Straßenbau um keinen grundhaften Ausbau nach Regelwerk als Straßenunterhaltungsmaßnahme auszuführen. Der Ausbau wird analog des Ausbaus der Schreiberstraße in Naumburg (Saale) erfolgen.

Aufbau einer Straße



Es ist eine HGT Schicht in 20 cm Stärke (D), eine Tragschicht (C) in 10 -15 cm Stärke, eventuell eine Binderschicht (B) in 4 cm Stärke und eine Deckschicht (A) als Verschleißschicht in 4 cm Stärke vorgesehen.